

Die Plautus-Fragmente

1 Zur Überlieferung der Plautus-Komödien

- Überarbeitungen und Hinzufügung von Didaskalien (nur für den *Stichus* vollständig erhalten) durch Schauspielregisseure und Schauspieler nach Plautus' Tod
- Epigonen brachten Stücke unter Plautus' Namen heraus <=> Echtheitsfrage im Zentrum der antiken Plautusphilologie (u.a. These Varros, Stücke eines „Plautius“ sei aufgrund des gleichen Genitivs dem Macc(i)us zugeschrieben worden)
=> mehrere Kataloge „echter“ Plautuskomödien, u.a. Varros Corpus von 21 Komödien aufgrund stilistischer Kriterien (*fabulae Varronianae*)
- in der Kaiserzeit wohl noch mehrere parallele Sammlungen verschiedener Gelehrter
- zwei Überlieferungsfamilien sowie Codices minores:
 - (a) Ambrosianus G 82 sup. (A) aus dem 3.-5. Jh., Palimpsest ohne die ersten vier Stücke, im 19. Jh. von Mai und Studemund entziffert
 - (b) Palatini (P) aus karolingischer Zeit, v.a. Palatinus Vaticanus 1615 (B) mit 20 Stücken sowie dem Titel der *Vidularia*
 - (c) Codices minores: mehrere auf karolingische Minuskel-Codices zurückgehende Hss. mit den ersten acht Komödien

2 *Vidularia* („Die Kofferkomödie“, von *vidulus* = Körbchen)

- knapp 100 Verse vom Anfang des Stücks z.T. stark korrupt erhalten
- *dramatis personae*: *Aspasius servus*, *Nicodemus adulescens*, *Gorgines piscator*, *Dinia senex*, *Cacistus piscator*, *Soteris virgo*
- vermutlicher Plot der Anagnorisis-Komödie:
Der junge Nicodemus verliert durch Schiffbruch seine Geliebte Soteris und seinen Besitz. Mit einem Floß kommt er zum Fischer Gorgines. Beim alten Dinia, der um seinen verlorenen Sohn trauert, will er Arbeit finden. Cascistus und Aspasius streiten sich um einen von Cacistus aus dem Meer gefischten vidulus. Die darin enthaltenen Gegenstände erweisen den als Schiedsrichter angerufenen Nicodemus als Dinias Sohn und die (mittlerweile wieder aufgetauchte) Soteris als Gorgines' Tochter.

3 Die übrigen Fragmente

- 34 Titel von 32 Komödien überliefert (zwei Doppeltitel), 88 dazugehörige Fragmente, 82 nicht zuzuordnende Frgg. => insgesamt 183 (z.T. fragmentarische) Verse als Testimonien v.a. bei Varro, Gellius und Festus
- Inhalt der mit Titel bekannten Fragmente nur selten (unter der Hypothese der Übereinstimmung mit griechischen Vorlagen) zu erraten

4 Verwendete Literatur

Textausgabe: T. Macci *Plauti comoediae recognovit brevisque adnotatione critica instruxit W. M. LINDSAY*. Tom. II. Oxford 1959 (Repr.).

- Herzog, R. und Schmidt, P. L. (Hrsg.): *Handbuch der lateinischen Literatur der Antike*. Erster Band: Die archaische Literatur von den Anfängen bis Sullas Tod. München 2002.